

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Beratungsabbau in Land- und Forstwirtschaft stoppen - Nachhaltige Land- und Forstwirtschaft fördern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

- die staatliche Beratung in der Land- und Forstwirtschaft wieder auszubauen,
- die Minimierung des Pestizideinsatzes durch Beratung voranzubringen,
- die Forschung über alternative Pflanzenschutzmaßnahmen sowie standortgerechte und robuste Arten deutlich besser finanziell und personell auszustatten.

Begründung:

Um Pflanzenschutzmitteleinsatz in der Forst- und Landwirtschaft nachhaltig zu reduzieren, benötigt es eine deutlich bessere staatliche Beratung vor Ort. Das oberste Credo muss ein sorgsamer Umgang mit Agrochemikalien sein. Diese Aufgabe darf nicht vermehrt von privaten Kräften übernommen werden, um deren Neutralität sicherzustellen. Speziell auf staatlichen Flächen muss hier eine gewisse Vorbildfunktion gelten und die Pestizidminimierung vorgebracht werden.

Die Forschung in diesem Bereich muss entsprechend ausgebaut werden und finanziell sowie personell ausreichend ausgestattet werden. Es gilt hierbei Alternativen zu aktuellen Pflanzenschutzmitteln und standortgerechte, resistente Arten zu finden und zu erforschen.